Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Anno domini 1474 belagert Herzog Carll
von Burgunt die Stat Näntzer, darauf
Kayser Fridrich mit dem Hertzog von Reich auf vor
Näntzer zu felt zogen, da er mit Fur vergleicht
und der Krieg, auf die als Herzogen Sigmund
von Österreich den von Lotringen, und auf
die Schweitzer oder Eydtgenossen, gericht, die
auch Herzog Carll nocht abzigten, bis sie
Im zu letzt Anno domini 1476 vor Nä-
ntzer geschlagen. Er war ein mutgrimmiger
Eluttgieriger, und über die mas hoffartiger,
aber ein weiser Kunst. von disem Krieg
nach der lang, sind may in der Schweitzerischen
und andern Chronicken, mit welchem Ich de
lesser nit hab wellen beschweren, Dreiß Plätz
als etlich schreiben, seient dem Herzog Carl
schädtlich gewesen, Nemlich an gut, Nuntzen
auch an gut, und Näntzer auch Leib.

Dis 1474, ward an S Peter und Paulus
tag, ein so gewaltsamer wunt, Es Er viel gepau
ter wasser, und Fürnemblich, warf er uns
S Bleichs Kirchen Thurn zu Augspurg, der
will welches enpfling.

Anno domini 1476 starb der durchleuchtig
namhaftig furst, Herzog Fridrich von
Bayern, und Pfalzgraff am Rhein, welcher die
Pfalz am Rhein nach absterben seines lan
dts, seinem Vetter, Philippen, treulich auf
gehalten, und regiert hat. Also verlies er
das Regiment seinem Vetter Philipp

Dis Jar 1476 ward Herzog Carl, von Bur
gund, wie vorgemelt, vor Näntzer von Schwaz
zen erschlagen, Er hat Lanzen mangel an der